



HSL-32/m-Profi-Holzschutz-Lasur 3in1

Festkörperreiche, hydrophobierende, biozidfreie Premium-Holzschutz-Lasur zur Reduzierung der Anfälligkeit gegenüber Holzverfärbungen auch in sensiblen Bereichen



Farbton	Verfügbarkeit				
	Anz. je Palette	672	200	96	22
	Größe / Menge	0,75 l	2,5 l	5 l	20 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Eimer W	Eimer W
	Gebinde-Schlüssel	01	03	05	20
	Art.-Nr.				
farblos	7280	■	■	■	■
eiche hell (RC-365)	7282	■	■	■	■
nussbaum (RC-660)	7283	■	■	■	■
pinie/lärche (RC-260)	7284	■	■	■	■
palisander (RC-720)	7285	■	■	■	■
silbergrau (RC-970)	7286	■	■	■	■
teak (RC-545)	7287	■	■	■	■
kiefer (RC-270)	7288		■	■	■
graphitgrau (FT-25416)	7289		■		
platingrau (FT-26788)	7290		■		
Sonderfarbton	7281		■	■	■

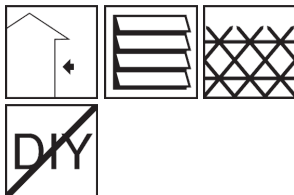
Verbrauch

Ca. 180 ml - 250 ml/m² in mind. 2-3 Arbeitsgängen

Gehobelte oder sehr dichte Hölzer sind weniger saugfähig und benötigen ggf. einen 3. Anstrich



Anwendungsbereiche



- Holz außen
- Holzbauteile mit Hautkontakt: z. B. Stühle, Tische, Bänke, Schaukeln, Klettergerüste etc.
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profild Bretter, Gartenhäuser
- Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung
- Für professionelle Verarbeiter
- Nicht für Beschichtung von Bodenflächen (Terrassen, Holzdecks usw.) geeignet

Eigenschaften



- Biozidfreie, festkörperreiche Dünnschichtlasur in brillanten Farbtönen
- 3in1: Imprägnierung, Grundierung und Lasur
- Vorbeugender, physikalischer Schutz vor: Feuchtigkeit, UV-Strahlen und Wespenfraß
- Imprägniereffekt: Holzabsättigung gegen Feuchtigkeit
- Diffusionsoffener Schutzfilm: Feuchtigkeit kann entweichen
- Hydrophobierend: nasse Oberflächen trocknen schnell
- Durch den Schutz vor Witterungseinflüssen (konstruktiver Holzschutz und Feuchteschutz des Produktes) wird das Risiko der Entstehung von Bläue und Fäulnis reduziert
- Verringert das Risiko gerbsäurebedingter Verfärbungen durch Feuchteinwirkung (z.B. Eiche)
- Optimale Verarbeitung durch lange Offenzeit
- Langzeitschutz mit gleichmäßiger Abwitterung ohne Abblättern
- Nachbehandlung ohne Anschleifen möglich



- Recyclingfähigkeit: mit diesem Produkt behandelte Holzbauteile können dem Wertstoffkreislauf wieder zugeführt werden

Produktkenndaten

Bindemittel	Alkydharz
Dichte (20 °C)	Ca. 0,89 g/cm³
Viskosität	Ca. 90 s ISO 2431/3 mm
Geruch	Lösemittelartig, nach Trocknung geruchlos
Glanzgrad	Matt

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.

Zertifikate

- **Bläuebestimmung DIN EN 152_MPA Eberswalde**
- **DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente"**
- **Prüfungszeugnis ST-21-11-03-01 nach DIN EN 927_EPH Dresden**

Zusätzliche Informationen

- **Muster-/Farbtonkarte**
- **Nachhaltigkeitsdatenblatt**

Mögliche Systemprodukte

- **IG-11-Imprägniergrund * (7166)**
- **Induline S-910 (3777)**

*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!

Arbeitsvorbereitung

- **Anforderungen an den Untergrund**
Der Untergrund muss sauber, staubfrei, trocken, fettfrei, frei von trennenden Substanzen und fachgerecht vorgearbeitet sein.
Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %
- **Vorbereitungen**
Alte Anstriche (z. B. Dickschichtlasuren oder Deckfarben), Rinde, Bast und Schmutz restlos entfernen.
Lose und gerissene Äste sowie offene Harzstellen entfernen und mit geeignetem Mittel (z. B. Verdünnung V 101, Nitro- oder Universalverdünnung) reinigen.
Gehobelte Holzoberflächen vor dem ersten Arbeitsgang sorgfältig schleifen (P100-P120), um eine gute Haftung und Farbaufnahme zu gewährleisten.
Vergraute und verwitterte Holzoberflächen bis auf den tragfähigen Untergrund abschleifen (P80-P120).
Intakte Altbeschichtung und Zwischenbeschichtung anschleifen (P180-P240).
Schleifstaub vollständig entfernen.
Holz im Außenbereich, das zusätzlich vor holzerstörende Insekten & Fäulnis geschützt werden soll, mit IG-11-Imprägniergrund IT* vorbehandeln (*Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen!).
BFS-Merkblatt Nr. 18 „Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich“ beachten.

Verarbeitung



- **Verarbeitungsbedingungen**
Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +5 °C bis max. +30 °C.

Material gut aufrühren.
Streichen.
In Faserrichtung auftragen.
Nach Trocknung 2. oder 3. Anstrich vornehmen.
Zusammenhängende Flächen nur mit Material gleicher Chargennummer (Material unterschiedlicher Chargen vorher miteinander mischen) verarbeiten, da es sonst zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.
Bei Eichenholz wird zusätzlich ein Grundanstrich in farblos empfohlen.
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.
Vor der Beschichtung von technisch modifizierten Hölzern und Holzwerkstoffen ist eine Probeanwendung sowie ein Eignungstest für das gewünschte Einsatzgebiet vorzunehmen.
Beim Überstreichen mit anderen Beschichtungsmitteln ist eine Überprüfung der Anstrichhaftung zu empfehlen.
Weiß und farblos nur für nicht direkt bewitterte Außenflächen wie Dachuntersichten usw. oder zur Grundierung verwenden.
Aufgrund des unterschiedlichen Deckverhaltens von weiß- und pastellfarbigen Lasurfarbtönen, kann das optische Erscheinungsbild untergrundabhängig variieren. Es muss im Vorfeld geprüft werden, ob es unter Umständen zu Verfärbungen des Lasuranstriches durch Holzinhaltstoffe kommen kann.
Aufgrund des geringen UV-Schutzes dieser Farbtöne muss mit verkürzten Instandhaltungsintervallen gerechnet werden.
Zur Berücksichtigung und Klärung dieser Sachverhalte muss im Vorfeld eine Probefläche zur Sicherstellung der Oberflächenenerwartung erstellt werden.



Bei inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Red Cedar, Afzelia, Redwood usw. kann es durch Niederschläge zur Auswaschung wasserlöslicher Holzinhaltsstoffe kommen. Dies kann zu Verfärbungen auf hellem Mauerwerk oder Putz führen.

Die unteren Hirnholzflächen hinterschneiden, um eine Tropfkante zu erhalten.

Hirnholzflächen mit Induline S-910 im entsprechenden Farbton versiegeln.

Bei jedem Lasurauftrag intensiviert sich der Farbton und erhöht sich der Glanz.

■ **Trocknung**

Überarbeitbar: nach ca. 12 Stunden

Praxiswerte bei 20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

■ **Verdünnung**

Verarbeitungsfertig

Hinweise

DIN EN 71-3 "Migration bestimmter Elemente":

Dieses Produkt hält die Grenzwerte für die Migration von Schwermetallen an Kinderspielzeug gemäß DIN EN 71-3 ein und erfüllt damit eine von mehreren weiteren Anforderungen an die Sicherheit von Kinderspielzeug gemäß EU-„Spielzeugrichtlinie“ (2009/48/EG).

Bei gehobelter Lärche und besonders harzhaltigen Nadelhölzern kann es, insbesondere bei liegenden Jahringen, Ästen und harzreichen Spätholzzonen, zu einer verminderten Haftung und Bewitterungsfähigkeit des Anstrichs kommen. Hier muss mit verkürzten Wartungs- und Instandhaltungsintervallen gerechnet werden. Abhilfe ist hier nur durch Vorbewitterung oder sehr grobem Holzschliff (P80) gegeben. Bei diesen Hölzern ist bei sägerauer Ausführung mit deutlich längeren Wartungs- und Instandhaltungsintervallen zu rechnen. Eine wesentliche Voraussetzung für die Beständigkeit des Holzbauteils und für eine dauerhafte Beschichtung ist der konstruktive Holzschutz. Die Konstruktion sollte wasserabweisend gestaltet werden (waagerechte Flächen, offenes Hirnholz, Kapillarfugen, Wasser- und Feuchtenester, Spritzwasserkontakt, scharfe Kanten vermeiden).

Die Herstellung von Außenbauteilen aus Holz bedarf besonderer Sorgfalt bei der Planung, Holz Auswahl, Konstruktion, Verklebung, Verglasung und Abdichtung.

Sind die konstruktiven Voraussetzungen für Außenbauteile aus Holz nicht gegeben, können keine haltbaren Beschichtungen erzielt werden.

Regelwerke zum konstruktiven Holzschutz berücksichtigen.

Nicht auf waagerechten Flächen ohne Ablaufschrägen und ohne Kantenradius einsetzen, Staufeuchte vermeiden.

Arbeitsgeräte / Reinigung



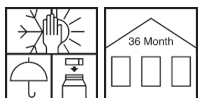
Naturborsten-Pinsel, Flächenstreicher

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung V 101 reinigen. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.

Remmers Werkzeuge

➤ **KANA® KanaClassic Flachpinsel (4611)**

Lagerung / Haltbarkeit



Im ungeöffneten Originalgebinde kühl, trocken und vor Frost geschützt gelagert mind. 36 Monate.

Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

GISCODE

BSL10

Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Flüssige Beschichtung oder Reste nicht in den Abfluss schütten, auch nicht beim Reinigen von Werkzeugen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen.

Deklaration gemäß VdL-RL 01

Produktgruppe: Holzlasuren

Inhaltsstoffe: Alkydharz, aliphatische Kohlenwasserstoffgemische, Hydrophobierungsmittel, Titandioxid, Ruß, Eisenoxidpigmente, Grenzflächenadditive, Verdickungsmittel, Sikkative, Antihautmittel.



VOC gem. Decopaint-Richtlinie
(2004/42/EG)

VOC	
Kat.	A/e
2010:	400g/l
max.:	400g/l

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/e): max. 400 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält < 400 g/l VOC.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich

schriftlich zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.